



Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert das Rittergut Nordenbeck in Korbach

Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert das Rittergut Nordenbeck in Korbach
Mauerwerk wird instandgesetzt
Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) unterstützt mit 20.000 Euro die Mauerwerksinstandsetzung an der Nördlichen Bastion des Ritterguts Nordenbeck in Korbach im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Der diesbezügliche Fördervertrag erreicht Tobias Canisius vom Rittergut in diesen Tagen. Für die Maßnahmen stehen auch Mittel vom Landesamt für Denkmalpflege zur Verfügung.
Die Hofanlage des Ritterguts Nordenbeck zeigt sich heute so, wie sie das 19. Jahrhundert hinterlassen hat. Das Herrenhaus wurde unter Verwendung mittelalterlichen Mauerwerks 1801 auf einer ehemaligen Wasserburg errichtet. Der überkommene Wohnturm gehörte ursprünglich zu den Wehranlagen aus Wällen und Wassergräben, die 1412 unter Broske von Viernünden begonnen wurden.
Auf rechteckigem Grundriss erhebt sich ein wuchtiges Quadermauerwerk über fünf Geschosse. Der ehemalige Zugang liegt im ersten Geschoss und führte in ein nicht mehr vorhandenes Wohnhaus. Im dritten Geschoss war einst die Hauskapelle untergebracht, deren Wände mit Apostelfiguren bemalt waren. Duktus und Motive der Malereien deuten auf das 15. Jahrhundert hin.
Das Rittergut Nordenbeck ist eines von über 140 Projekten, die die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dank privater Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Hessen fördern konnte.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 90 91-0
Telefax: 0228 / 90 91-109
Mail: info@denkmalschutz.de
URL: <http://www.denkmalschutz.de>

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.